

# STOCKELSDORFER KURIER



*Wir wünschen unseren  
Leserinnen und Lesern  
eine frohe Weihnacht  
und ein gutes  
neues Jahr*

Lukas Gojda – stock.adobe.com

*Top-Thema*

## **INTERVIEW MIT DER BÜRGERMEISTERIN**

**JULIA SAMTLEBEN**

*Weitere Themen*

- > *Gymnasium in Stockelsdorf*
- > *Als Lenin nach Stockelsdorf kam*
- > *100 Jahre Frauenwahlrecht*
- > *Gleichgestellt ins neue Jahr*
- > *Personalwechsel bei den  
Gemeindewerken*

# DER KURIER IM GESPRÄCH\* MIT DER STOCKELSDORFER BÜRGERMEISTERIN JULIA SAMTLEBEN

## Kurier:

Sie haben Stockelsdorf erst Anfang des Jahres während ihres Wahlkampfes kennengelernt. Haben Sie und ihre Familie sich inzwischen in Stockelsdorf einleben können?

*Wir sind überall sehr offen und freundlich aufgenommen worden und fühlen uns pudelwohl in Stockelsdorf. Meine Tochter liebt „ihren“ Schulbus und hat guten Anschluss gefunden; mein Sohn geht auch gerne in den Kindergarten. Für manche Dinge, die ich mir vorgenommen hab, zum Beispiel zum Triathlon-training zu gehen, fehlte mir aber bislang die Zeit.*

## Kurier:

Sie wechselten aus der Privatwirtschaft in den öffentlichen Dienst und als Bürgermeisterin auch in das „raue Wasser der Kommunalpolitik“. Was war für Sie die größte Umstellung?

*Die größte Umstellung ist, dass alles länger dauert und trotzdem die Zeit rast. Und das nicht mehr ständig jemand bei mir anruft und ich sofort reagieren muss. Sonst sind viele Strukturen vergleichbar, auch das raue Wasser der Kommunalpolitik mit dem Gegenwind in einem Konzern. Man muss das Schiff eben segeln können.*

## Kurier:

Wie wurden Sie von Seiten Ihrer neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen?

*Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind großartig, alle sehr motiviert und viele haben mir gesagt, dass sie sehr sich gefreut haben, dass ich die Wahl gewonnen habe.*



## Kurier:

Wie sieht ihr „normaler“ Arbeitstag aus?

*Ich stehe mit meiner Tochter um kurz nach sechs auf. Wenn sie auf dem Schulweg ist, gehe ich eine Runde mit dem Hund laufen, mache mich fertig und bringe auf dem Weg ins Rathaus meinen Sohn in die Kita. Im Rathaus angekommen lese ich zunächst die Tagespost. Ab 10 Uhr habe ich in der Regel Termine mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Bürgerinnen und Bürgern und externe Veranstaltungen. Mittags versuche ich immer zuhause vorbeizufahren und meine Kinder zu treffen bzw. hole ich meinen Sohn dann aus dem Kindergarten ab. Nachmittags sind wieder Besprechungen und abends die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Sitzungen.*

## Kurier:

Welche Hobbys haben Sie?

*Hobbys habe ich keine. Ich versuche jeden Tag Sport zu machen und habe mir angewöhnt Hörbücher zu hören, das geht beim Sport und im Auto, weil ich sonst nicht mehr so viel zum*

*Lesen komme. Aber das ist schon so, seitdem ich Kinder habe. Ich mag Gartenarbeit, aber dieses Jahr bin ich wenig dazu gekommen. Außerdem ist es mir wichtig den Kontakt zu meinen Freundinnen zu pflegen.*

## Kurier:

Welche drei Projekte für Stockelsdorf stehen auf ihrer Prioritätenliste ganz oben?

*Ein ganz wichtiges Projekt ist die Weiterentwicklung Stockelsdorfs als Wirtschaftsstandort. Wir sind dabei die Entwicklung neuer Gewerbeflächen voranzutreiben, dazu gehört aber auch die Stärkung der Infrastruktur und damit meine ich nicht nur die Straßen und den ÖPNV, sondern insbesondere die IT-Infrastruktur.*

*Außerdem das Thema Bildung, das von einer vorausschauenden Planung der Bevölkerungsentwicklung abhängt und als Einheit von der frühkindlichen Bildung in den Krippen und Kindergärten, über die Grundschulzeit (inklusive der Nachmittagsbetreuung in der OGGs (light) und der wichtigen Arbeit der Sportvereine) und den Möglichkeiten, die die weiterführenden Schulen*

den Kindern bieten. Momentan fehlt es Stockelsdorf an einem Schulentwicklungsplan, da die Zahlen vom Kreis Ostholstein für Stockelsdorf nicht einfach herangezogen werden können.

Außerdem das Thema Verkehr. Es fängt bei den Fuß- und Radwegen an, die ganz oft im Niemandsland enden oder kein Gegenstück auf der gegenüberliegenden Seite haben. Die Straßen müssen nach und nach weiter ausgebaut werden, aber es muss auch geprüft werden, wie der Verkehr besser gelenkt und gesteuert werden kann und wo Maßnahmen zur Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zwingend erforderlich sind und wie wir uns gegen übergeordnete Entscheidungen zur Wehr setzen können.

**Kurier:**

Die Weihnachtszeit bedeutet für Sie?  
Ich liebe Weihnachten und alles was dazu gehört. Das schönste und wichtigste dabei ist das Miteinander, dass man sich trifft und sich Zeit füreinander nimmt: Mit der Familie, Freunden, Kollegen. Ich hatte es dieses Jahr schwer mich dem damit verbundenen Gedanken an Winter abzufinden, aber seit ein paar Tagen freue ich mich richtig.

**Kurier:**

Danke, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben.

*\*In dieser neuen Rubrik interviewen wir interessante Bürgerinnen und Bürger aus Stockelsdorf.*



**TERMINE**

**13. JANUAR, 11 UHR**  
**NEUJAHRSEMPFANG**  
der Gemeinde Stockelsdorf  
und IGSU im Hotel  
„Nordic Lübecker Hof“

**19. JANUAR, 11 UHR**  
**WINTERGRILLEN**  
mit der SPD auf dem Münzplatz

**15. FEBRUAR, 17 UHR**  
**PREISSKAT**  
Gemeindehaus in der Lohstr. 146

**21. MÄRZ, 19 UHR**  
**JAHRESHAUPTVERSAMM-  
LUNG DES SPD ORTSVEREINS**  
im „Restaurant Herrenhaus“

**23. MAI, 10 - 19 UHR**  
**70 JAHRE GRUNDGESETZ**  
Feierstunde und Ausstellung auf  
dem Münzplatz

# Herrenhaus Stockelsdorf



**Maria Starke & Patrick Lakins**

Dorfstraße 7 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451.29 28 88 29  
[www.herrenhaus-stockelsdorf.de](http://www.herrenhaus-stockelsdorf.de)

Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!

Thema

# GYMNASIUM IN STOCKELSDORF

EMOTIONAL HEGT DIE SPD STOCKELSDORF GROSSE SYMPATHIE  
FÜR DEN BAU EINES EIGENEN GYMNASIUMS IN STOCKELSDORF.



Bereits vor Jahren hat sich die SPD Stockelsdorf dafür eingesetzt, die Gemeinschaftsschule Stockelsdorf (Gerhard-Hilgendorf-Schule) um eine gymnasiale Oberstufe zu erweitern. Dieser Plan musste vor vier Jahren aufgegeben werden, weil Räumlichkeiten fehlten und die Schülerzahl zu gering war. Für ein eigenständiges Gymnasium in Stockelsdorf wäre die Schülerzahl derzeit nicht das Problem. Die drei Grundschulen in Stockelsdorf laufen alle zweizügig und entlassen regelmäßig etwa 150 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang. Davon, so zeigt die Erfahrung, besuchen etwa 45% ein Gymnasium. Ein neues Gymnasium mit innovativem

Konzept und modernster Ausstattung würde auch von Eltern aus den umliegenden Kommunen präferiert werden, so dass ein dreizügiger Betrieb des Gymnasiums machbar erscheint. Zur Information: Im Schuljahr

2017/2018 besuchten 236 Stockelsdorfer Schüler das GaM und 171 Stockelsdorfer Schüler das Leibnitz Gymnasium in Bad Schwartau. Dafür bezahlte die Gemeinde Stockelsdorf pro Schüler 1255,65€ im Jahr an Bad Schwartau. Das sind bei 407 Schülern 511.049,55€ jährlich. Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 231 Schüler aus Stockelsdorf das GaM und 163 Stockelsdorfer Schüler das Leibnitz Gymnasium. Aktuell kommt nun in Bad Schwartau Bewegung in die Angelegenheit „GaM.“ Statt einer Sanierung läuft es nun auf einen Neubau des Gymnasiums hinaus. Damit dürfte sich das Thema „Gymnasium in Stockelsdorf“ unserer

Meinung nach erledigt haben, da für ein weiteres Gymnasium in Stockelsdorf weder eine Genehmigung zu erwarten ist noch die finanziellen Mittel seitens der Gemeinde vorhanden sind.

Es ist aus Stockelsdorfer Sicht natürlich unbefriedigend, durch die wahrscheinlich deutlich steigenden Schulkostenausgleichszahlungen an Bad Schwartau das dortige Gymnasium mitfinanzieren zu müssen. Daher haben wir auf der letzten Sitzung des JSSSK (Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur) die Verwaltung gebeten, Kooperationsmodelle (wie z.B. einen Schulverband) zu prüfen, um zumindest Miteigentum am neuen Gymnasium zu erwerben. Entscheidend ist aber für die SPD Stockelsdorf letztlich, dass den Stockelsdorfer Schülerinnen und Schüler, die ein Gymnasium besuchen wollen, ein gutes Schulangebot zur Verfügung steht. Wenn Bad Schwartau dies durch einen Neubau leistet, muss über den Schulstandort Stockelsdorf nicht mehr diskutiert werden.

Autor: Ralf Labeit

Lübbers  
Apotheke  
am Rathausmarkt

Rathausmarkt 2b  
23617 Stockelsdorf  
Tel.: 04 51/49 88 500

Lübbers  
Apotheke  
im MediCo

Segeberger Straße 16-22  
23617 Stockelsdorf  
Tel.: 04 51/88 058 058

**Kostenloser  
Lieferservice**

wir sind... schon unterwegs!  
schnell, zuverlässig, persönlich

☎ 0451 / 49 88 500 oder

☎ 0451 / 88 058 058

Liefergebiet: Stockelsdorf und Umland,  
Bad Schwartau, Ratekau, Seretz, Lübeck



*VOR ORT*

## **VOLLES HAUS BEIM PREISSKAT**

*SKAT, SO HÖRT MAN GELEGENTLICH, SEI EIN RELIKT AUS FRÜHEREN ZEITEN.*



Beim letzten Preisskat der SPD füllten allerdings 35 spielfreudige Damen und Herren den kirchlichen Gemeindesaal, den Pastor Hans Kilian dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte. Alle Tische im Gemeindehaus waren besetzt. Auch die Landtagsabgeordnete Sandra Redmann war wieder dabei und konnte sich einen Platz im oberen Mittelfeld erkämpfen. Nach mehr als 5 Stunden Spielzeit stand dann der Gewinner fest:

Gerd Burmeister errang mit 2.634 Punkten den 1. Platz und hatte somit den ersten Zugriff auf den reichlich gedeckten „Gabentisch“. Dafür auch von unserer Seite herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank auch an Spielerinnen und Spieler, die für einen harmonischen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

Beim Preisskat der SPD erhält jeder Spieler einen Preis.

Dank auch an die SPD-Gemeindevertreterinnen Heike Andermann und Helga Holthusen, die den „Catering-Service“ übernommen hatten und für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler sorgten. Der Termin für den nächste Skatabend steht auch schon fest. Er findet am 15. Februar 2019 wieder im Gemeindehaus in der Lohstraße statt.

*Autor: Ralf Labeit*

RESTAURANT  
**KRETA**

Krepelsdorfer Allee 27, 23556 Lübeck  
**Tel. 0451 - 881 858 40**  
www.kreta-luebeck.de

*Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

**Frühstücksbuffet**  
Mo - So 8:00 - 11:00 Uhr  
**Mittagsbuffet**  
Mo - Fr 11:30 - 14:30 Uhr  
**Abendbuffet**  
Fr - So 17:00 - 22:00 Uhr

FLORISTIK & ACCESSOIRES  
*gaertnerei-plehn.de*

„EIN GARTEN VOLLER BLUMEN  
IST WIE EIN  
LEBEN VOLLER LIEBE.“

VISIT US ON  
 

# Meinung ALS LENIN NACH STOCKELSDORF KAM

UM ES VORWEG ZU NEHMEN: DER FOLGENDE ARTIKEL IST KEINE ABHANDLUNG ÜBER EINEN HISTORISCH NICHT BELEGBAREN BESUCH DES EHEMALIGEN RUSSISCHEN POLITIKERS IN UNSERER GEMEINDE



Er ist die Darstellung der Entwicklung und Folgen einer Schwarz-Grünen Mehrheitsentscheidung in der hiesigen Gemeindevertretung, deren Begründung sich Verfechtern einer effektiv-arbeitenden Verwaltung (auch Steuerzahler genannt) nicht erschließt.

Doch zunächst zur Genese der Entscheidung.

Es war der 16. August 2018, als Lenin nach Stockelsdorf kam.

So mancher politisch Interessierte mag sich verwundert die Augen gerieben haben, als auf der Tagesordnung der Sitzung des Stockelsdorfer

Hauptausschusses im September dieses Jahres folgender gemeinsamer Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen (datiert zum 16.08.2018) zu lesen war:

„...Hauptsatzung der Gemeinde Stockelsdorf, §8, Abs. 2, Nr.9 §8 Aufgaben der Bürgermeisterin Abs. 2 Soweit es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, entscheidet die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ferner über... Nr.9 Vergabe von Aufträgen / Abschluss von Verträgen bis zu einem Wert von 50.000,-- (vormals 100.000,--) Euro...“

Was war geschehen? Gab es einen anlassbezogenen Grund für den Antrag auf Reduzierung der so genannten Wertegrenze? War die neu im Amte befindliche Bürgermeisterin leichtfertig mit Steuer-/Gemeindegeldern umgegangen? Verfügt die Gemeindeverwaltung über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren diesbezüglichen Aufgaben nicht gewachsen sind? Fragen über Fragen, die spontan beim ersten Lesen des o. a. Antrags in den Sinn kamen, zudem noch durch die Aussagen der schwarz-grünen Kontrollkatze „Lenin“, die dem „Begründungssack“ entsprungen war, genährt wurden.

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ war dort deutlich zwischen den Zeilen zu lesen.

Reiner Selbstschutz sei dieser Antrag, schließlich sei die Bürgermeisterin neu im Amt. Misstrauen? Nein, keinesfalls! Aber von einer „Bewährungszeit“ in Höhe von 24 Kalendermonaten war dort die Rede und schließlich sei die Wertegrenze in den umliegenden Gemeinden ebenso geregelt.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches Neues Jahr!

**HEIZUNG + SANITÄR**  
GASGERÄTE-KUNDENDIENST

**REINHARD KRIESE**

GAS- U. WASSER-INSTALLATEURMEISTER  
DAIMLERSTRASSE 16 · 23617 STOCKELSDORF  
TEL. 04 51/49 77 33 · FAX 04 51/49 77 34  
MOBIL 01 71/8 00 85 30

**ELEKTRO SCHÜTZE**  
MEISTERBETRIEB

Elektro Schütze · Georg-Ohm-Str. 4 · 23617 Stockelsdorf

- Elektroninstallation
- Kundendienst
- Industrieanlagen
- Maschinenwartung
- Schaltschrankbau inkl. Inbetriebnahme

Telefon: 0451 / 498 84 60  
Telefax: 0451 / 494 68 11  
E-Mail: [info@elektroschuetze.de](mailto:info@elektroschuetze.de)

Zur Erinnerung an die vor dem Beschluss gültige und nicht zu beanstandende Praxis:

Die seinerzeitige Erhöhung der Wertgrenze folgte ausdrücklich der Einsicht in die Notwendigkeit, eine effiziente Verwaltungsarbeit zu ermöglichen.

Damalige Vergleiche mit umliegenden Gemeinden erschienen obsolet. Es gab im Laufe der Amtszeit der Vorgängerin jede Menge Investitionen, die zwischen 50.000€ und 100.000€ lagen und diesbezüglich keine Kontroversen, weil am Thema interessierte Gemeindevertreter im Haushalt nachlesen konnten, welche Investitionen in welcher Höhe geplant waren. Zudem ist die mit an Erfahrung reichen und bewährten Fachkräften besetzte Verwaltung an das strenge Vergaberecht gebunden. Die zu tätigen Investitionen stehen

im Haushaltsplan, den diesbezüglichen Vorschlägen der Verwaltung wurde bisher aus nachvollziehbaren Gründen zugestimmt.

Die von der CDU letztlich als Kompromiss angebotene Verkürzung der ursprünglich im Antrag vorgesehenen Bewährungszeit von 24 auf sechs Kalendermonate führte den ursprünglichen Antragsgrund „Evaluation“ dann völlig ad absurdum, weil dafür der Zeitraum viel zu kurz ist.

Insgesamt also ein überflüssiger, rückwärtsgewandter Antrag, der Investitionen verzögert bzw. Sonder-sitzungen erforderlich macht, die unnötigen Aufwand verursachen.

\*„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“ ist eine Redewendung, die dem russischen Politiker Lenin zugeschrieben wird. Sie will besagen, man soll sich nur auf das verlassen, was man nachgeprüft hat.

*Autor: Klaus Wiescher*



## Pflege und Betreuung in Stockelsdorf

Das Senioren- und Therapiezentrum Eichenhof in Stockelsdorf ist ein Haus, in das pflegebedürftige Menschen einziehen und ein vollkommen selbstständiges, individuelles Leben führen können.

Pflegegrade 1- 5

Beschütztes Wohnen

Pflege von Menschen im Wachkoma und Beatmung

Tagespflege

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie die Möglichkeit zum schnellen Einzug in unser Haus?

Öffnungszeiten/Verwaltung  
Montag - Donnerstag:  
08:00 Uhr - 12:30 Uhr  
13:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Freitag: 08:00 Uhr - 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung unter  
Telefon: (0451) 49 86 70

Senioren- und Therapiezentrum  
Eichenhof/Stockelsdorf GmbH  
Segeberger Str. 48b  
23617 Stockelsdorf  
Telefon: (0451) 49 86 - 70  
Telefax: (0451) 49 86 7 - 15  
[www.haus-eichenhof-luebeck.de](http://www.haus-eichenhof-luebeck.de)



VOR ORT

# NATUR UND MEHR ! ERWEITERUNG DER OBSTWIESE AN DER DORFSTRASSE

NEUER LEBENSRAUM FÜR WICHTIGE INSEKTEN



Quelle: Bauamt der Gemeinde Stockelsdorf

Bienen, insbesondere Wildbienen und andere Insekten sind wichtige, ja sogar lebenswichtige Helfer, wenn es um den Bestand von Obst, Getreide, Blumen und andere Pflanzen geht.

Deshalb stellten wir Anfang September im Ausschuss für Umwelt, Bauen, Planung und öffentliche Sicherheit den Antrag, die Obstwiese an der Dorfstraße (Gebiet zwischen Dorfstraße, Friedrich-Ritzmann-Straße, Gerhard-Hilgen-dorf-Straße und Bahreneichkoppel ) zu erweitern.

Neu eingerichtet wird auf dieser Ökofläche ein Blühstreifen. (in der Zeichnung rot ).

Dieser Blühstreifen führt durch die bereits bestehende Streuobstwiese mit 25 Obstbäumen in die geplante Erweiterungsfläche.

## 11 Arzt-und Therapiepraxen



 Lüblers Apotheke im MediCo

 beauty balance *Hier werde ich gut behandelt!*

 Praxis für Physiotherapie ELITHERA

 becker optik<sup>2</sup>

 amplifon Die Hörexperten

 Junge - Die Bäckerei

**MediCo**  
Gesundheitszentrum  
Stockelsdorf

Segeberger Str. 16-22 · 23617 Stockelsdorf  
[www.medico-stockelsdorf.de](http://www.medico-stockelsdorf.de)



Garten- u. Landschaftsbau



**EKHARD BRUHN**  
Inh. Hans-Walter Bruhn

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest  
und erholsame Feiertage!*

[info@gala-bau-bruhn.de](mailto:info@gala-bau-bruhn.de)  
[www.galabau-bruhn.de](http://www.galabau-bruhn.de)

Segeberger Straße 100  
23617 Stockelsdorf

Telefon 0451 / 49 14 74  
Fax 0451 / 499 24 33

Fachberatung · Garten-Neuanlagen · Gartenpflege  
Kompostierung · Spielplatzbau · Holzarbeiten  
Zäune aus Holz und Draht · Stein- und Plattenarbeiten  
Radlader-Arbeiten · Erdarbeiten · Winterdienst

Das Obst ist frei zugänglich und kann von jedermann geerntet werden. Aber auch die nicht geernteten Früchte erfüllen in der Natur ihren Zweck und selbst in ihrer abnehmenden Ertragsphase oder als Baumruine hat die Streuobstwiese einen besonderen ökologischen Wert.

Wissen Sie eigentlich, dass im Rahmen des von BINGO! geförderten Projektes „Mehr als nur Obst – Netzwerk Streuobstwiesen Schleswig-Holstein“ die landesweiten Obstbestände erstmals erfasst werden. Alle gemeldeten und freigegebenen Obststandorte können auf einer interaktiven Karte eingesehen werden. Eine kostenlose Registrierung ist möglich über das „Obstportal“ [https://streuobst-](https://streuobst-wiesen-sh.ipsyscon.de/start)

wiesen-sh.ipsyscon.de/start .

Die von den Bürgerinnen und Bürgern selber angelegten Trampelpfade von der Obstwiese durch den Knick zum Spielplatz und am Teich vorbei in Richtung Friedrich-Ritzmann-Straße werden auf unsere Initiative hin etwas gemäht und eingeebnet und können (weil offiziell keine Wanderwege) auf eigene Gefahr benutzt werden.

Autor: Karl-Ludwig Tretau



## Der Geheimtipp für Autofahrer.

### Mecklenburgische Auto-Versicherung.

Viele Autofahrer merken erst bei einem Schaden, wie gut ihre Versicherung ist. Wie gut wir sind, erfahren Sie bei uns schon bevor Sie unterschreiben – durch faire und persönliche Beratung. Wechseln Sie jetzt zu uns und empfehlen Sie uns weiter.



Geschäftsstelle JÜRGEN HERRICH,  
CHRISTIAN HERING & CHRISTIAN BERGER  
Schwartauer Allee 43 · 23554 Lübeck  
Telefon 0451 82203

Geschäftsstelle THOMAS REISS  
Fackenburger Allee 30  
23554 Lübeck  
Telefon 0451 8711111

Generalvertretung RALPH PAICK  
Kleiner Schiefberg 6g  
23554 Lübeck  
Telefon 0451 407516

Generalvertretungen  
BJÖRN EGGERT & MARIO KOBEL  
Segeberger Str. 46 · 23617 Stockelsdorf  
Telefon 0451 88193104

Generalvertretung ANGELIKA SCHMIDT  
Lübecker Str. 38  
23611 Bad Schwartau  
Telefon 0451 283545



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

STOCKELSDORF

**SPD**

**VOR ORT**

## 70 JAHRE GRUNDGESETZ

EINE ERFOLGSSTORY  
DER DEMOKRATIE

Wir planen für Donnerstag, den 23. Mai 2019, in der Zeit zwischen 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr, aus Anlass des 70jährigen Bestehens des Grundgesetzes auf dem Münzplatz eine öffentliche Veranstaltung unter dem Motto „70 Jahre Grundgesetz – eine Erfolgsstory der Demokratie“ durchzuführen. Angedacht ist die mit Infomaterial begleitete Ausstellung von themenbezogenen Exponaten, die in einem Zelt, dessen Größe dem Münzplatz angemessen ist, dargeboten werden sollen. Als Zielgruppe sind Bürger Stockelsdorfs und der Nachbargemeinden, insbesondere Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen, vorgesehen. Als Redner zur Eröffnung der Veranstaltung sind Herr Björn Engholm und „unsere“ Bundestagsabgeordnete, Frau Bettina Hagedorn, angefragt.

Autor: Klaus Wiescher

*VOR ORT*

## NEUES PERSONAL BEI DEN GEMEINDEWERKEN



Eine Kommunalwahl, wie die vom 06. Mai 2018, verändert nicht nur die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und die Besetzung der Ausschüsse, sie führt auch zu personellen Veränderungen bei den gemeindeeigenen „Gemeindewerke Stockelsdorf GmbH.“

Bei der Umwandlung der Gemeindewerke in eine GmbH im Jahre 2000 wurde beschlossen, dass die Gemeinde in der Gesellschafter-

*Der aktuelle Aufsichtsrat von links: Rolf Dohse (stellv. Vorsitzender), Melanie Borowski (Beisitzerin), Christian Ehmcke (Vorsitzender), Ralf Labeit (2. stellv. Vorsitzender), Susanne Scheel (Beisitzerin).*

## 100% ÖKOSTROM – UNSERER UMWELT ZULIEBE



**GAS  
WASSER  
ÖKOSTROM  
WÄRME**



**Unsere E-Tankstellen:**  
Rathaus Stockelsdorf  
Familia-Parkplatz

Die Umwelt schonen mit unserem Energie-Contracting.  
**Haben Sie Fragen – wir beraten Sie gern!**  
Tel. 0451 49004-0 · [www.gemeindewerke-stockelsdorf.de](http://www.gemeindewerke-stockelsdorf.de)

*Wir wünschen allen unseren Kunden fröhliche  
und erholsame Weihnachtstage!*

versammlung der Gemeindewerke durch den Vorsitzenden des Hauptausschusses und durch die Bürgermeisterin vertreten werden.

Für Andreas Gurth, der bei der letzten Kommunalwahl nicht mehr kandidierte, sind nunmehr Torsten Petersson (Vorsitzender des Hauptausschusses) und die neue Bürgermeisterin Julia Samtleben Gesellschafter der Gemeindewerke.

Bei der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 26.07.2018 wurde auch stringent der § 15 des Gleichstellungsgesetzes beachtet, wonach bei der Benennung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern für Aufsichtsräte Frauen und Männer je hälftig zu berücksichtigen sind. Besteht der Aufsichtsrat (bei den Gemeindewerken GmbH 5 Personen) aus einer ungeraden Zahl, sollen Frauen und Männer alternierend berücksichtigt werden. Da in dieser

Periode zwei Frauen nominiert wurden, müssen bei der nächsten Besetzung im Jahre 2023 drei Frauen in das Gremium entsandt werden.

Nicht von einem Wahlergebnis beeinflusst ist das bevorstehende Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers Winfried Dietrich. Winfried Dietrich leitet das gemeindeeigene Versorgungsunternehmen seit 1998 sehr erfolgreich und geht auf eigenen Wunsch im nächsten Jahr in die Altersteilzeit.

Unter seiner Führung haben sich die Gemeindewerke Stockelsdorf GmbH zu einem verlässlichen Energieversorger und zu einem finanziell sehr soliden Unternehmen entwickelt. Die Eigenkapitalausstattung liegt derzeit bei knapp unter 60%, die Gemeinde darf sich in jedem Jahr über eine Gewinnabführung freuen und mehr als 75%

der Stockelsdorfer Haushalte halten „ihren“ Gemeindewerken die Treue, weil sie die sichere Versorgung mit Wasser, Gas und Strom schätzen und bei Fragen immer einen Ansprechpartner vor Ort haben. Die Versorgungssicherheit resultiert auch aus ständigen Investitionen. So wurde auf Initiative von Winfried Dietrich im Jahre 2000 das jetzige Wasserwerk an der Marienburgstr. gebaut und im Jahre 2008 entstand eine Gasübergabestation in Curau, durch die Stockelsdorf an das überregionale Übertragungsnetz angeschlossen ist. Vorher bezog Stockelsdorf sein Gas 82 Jahre lang aus Lübeck. Aktuell wird im nächsten Jahr die Ortschaft Krumbeck an die Gasversorgung der Gemeindewerke angeschlossen. Wir wünschen Winfried Dietrich für den Ruhestand alles Gute. Er wird aber, wie zu hören ist, seinen Nachfolger - der inzwischen gefunden wurde - bei der Einarbeitung noch eine Zeitlang unterstützen.

Autor: Ralf Labeit



Winfried Dietrich an seinem Arbeitsplatz



**Gärtnerei**

**Stein**

*Wir wünschen all unseren Kunden eine  
schöne Weihnachtszeit!*

**Ravensbusch 1, 23617 Stockelsdorf**

**In der Ladenzeile bei Famila, Telefon: 81 30 0818**

Thema

## KREUZUNG RAVENSBUSCH - SPD-ANTRAG ZEIGT ERSTEN ERFOLG

INSBESONDERE ZUR WINTERZEIT, BEDINGT DURCH EXTREME STRASSENVERHÄLTNISSE WIE GLÄTTE UND DUNKELHEIT, TRETEN ZUSÄTZLICHE GEFÄHRDUNGEN VON KINDERN AUF IHREN SCHULWEGEN EIN.

Auch in diesem Zusammenhang fühlen wir uns verpflichtet daran zu erinnern, dass vor fast neun Monaten erstmalig in der Gemeindevertretung über die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Ravensbusch diskutiert wurde.

Unsere Fraktion hatte seinerzeit die Verlegung der Ortstafel (Ortsschild) auf ihren Standort von 2008 (vor der Einmündung vom Eichenhof) vorgeschlagen, damit frühzeitig das Tempo auf 50 km/h gemindert wird. Ebenso wurde von uns darauf hingewiesen, dass es seit April 2017 eine erleichterte Möglichkeit gibt, vor Schulen und Altenheimen auch auf Landesstraßen Tempo 30 anzuordnen. Beides wurde danach von der Verwaltung in Angriff genommen. Leider wurden beide Maßnahmen von der Polizei und der Fachaufsicht Straßenverkehr des Kreises OH abgelehnt.

Im Juni dann unser Antrag, die Ampelschaltung an der Kreuzung so zu



Bildquelle: Uschi Dreiucker/pixelio.de

ändern, dass Fußgänger und Radfahrer sicherer die L 332, die auch Schulweg ist, überqueren können.

Diesem Antrag wurde nun stattgegeben. Es wird eine separate Grünphase für die Fußgänger geschaltet, welche die Segeberger Straße queren. In dieser Zeit haben die von Famila kommenden Linksabbieger

rot. Damit ist die Kreuzung für Fußgänger schon wesentlich sicherer.

Wir bleiben aber am Ball und setzen uns auch weiterhin für eine Tempo-30-Begrenzung im Kreuzungsbereich und für farblich abgehobene Fußgängerüberwege ein.

Autor: Karl. Ludwig Tretau

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit  
im neuen Jahr.

Holger Hintz



**VERBAND WOHN EIGENTUM**

Gemeinschaft „Siegfried Krüger“ Stockelsdorf

*VOR ORT*

## BESUCH BEIM VOLKSKÖNIG

*BEIM DIESJÄHRIGEN SCHÜTZENFEST WURDE DER SPD-FRAKTIONSVORSITZENDE RALF LABEIT ZUM VOLKSKÖNIG GEKÜRT.*

Im August 2018 brachten dann der Vorsitzende des Stockelsdorfer Schützenvereins, Lars Timmermann und sein Mitstreiter Klaus Grindermann die Scheibe am Haus des Volkskönigs an. Dauert die Regentschaft ei-

nes Volkskönigs auch nur bis zum nächsten Schützenfest, so schmückt die Scheibe dauerhaft das Haus. Natürlich bat der Volkskönig die Delegation des Schützenvereins und die anderen geladenen Gäste,

darunter auch die Landtagsabgeordnete Sandra Redmann und die Bürgermeisterin Juli Samtleben, anschließend zu einer zünftigen Feier.

*Autor: Ralf Labeit*



Von links: 2. Ritterin Janine Erdmann, Vorsitzender Lars Timmermann, Volkskönig Ralf Labeit, die Landtagsabgeordnete Sandra Redmann und die Bürgermeisterin Julia Samtleben

*...macht alles mit Glas*

**GLAS  
MAAS**

• Spiegel • Glasschleiferei • alle Glaserarbeiten

Albert-Einstein-Straße 20 · 23617 Stockelsdorf

**Glas-Notdienst · Tag + Nacht**

☎ (04 51) **49 49 7-0** · Fax 49497-79

[www.glas-maas.de](http://www.glas-maas.de)

Thema

## SPÄTE EHRUNG FÜR DEN SOZIALDEMOKRATEN KARL FICK

ULRICH MEYENBORG (KULTURSENATOR A.D. DER HANSESTADT LÜBECK) HAT ÜBER DAS LEBEN DES STOCKELSDORFER SOZIALDEMOKRATEN KARL FICK EINE KURZE BIOGRAFIE GESCHRIEBEN.



Karl Fick wurde am 8. Dezember 1881 in Stockelsdorf geboren. Für die Stockelsdorfer SPD war er nach dem Ende des I. Weltkrieges Mitglied im Gemeinderat und im Landesausschuss (Kreistag) in Eutin. 1922 rückte er in den Landtag in Oldenburg (Ostfriesland) ein, dem er 12 Jahre lang angehörte. Im Eutiner Landesausschuss und im Oldenburger Landtag geriet Karl Fick zunehmend in heftige Auseinandersetzungen mit den Nationalsozialisten, besonders mit dem Eutiner Rechts-

anwalt Johann Heinrich Böhmcker. Schon bei der Landtagwahl 1932 errang die NSDAP in Oldenburg die absolute Mehrheit. Böhmcker wurde Regierungspräsident für den Landesteil Lübeck. Bereits im März 1933 wurde Karl Fick verhaftet und in das provisorische KZ in Eutin eingeliefert. Nach intensiven Bemühungen der Familie wurde Karl Fick zwar im August 1933 entlassen, aber die Repressalien durch Böhmcker gingen weiter. Karl Fick verlor seinen Arbeitsplatz und

musste sich als Handlungsreisender für Seifenartikel seinen Lebensunterhalt verdienen, wobei ihm ein Gewerbeschein für das Gebiet des Freistaates Oldenburg verweigert wurde.

Nach dem Attentat auf Hitler wurde Karl Fick erneut verhaftet und in das KZ Neuengamme verbracht. Letztendlich verlor er sein Leben am 03. Mai 1945 beim Untergang der zum KZ umgebauten „Cap Arkona“. Karl Fick war ein Kämpfer, der nie aufgab. Sein Einsatz für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Arbeitnehmer und der benachteiligten Menschen war vorbildlich. Sein Kampf gegen den Nationalsozialismus brachte ihn letztlich um Glück und Leben.

Der SPD-Ortsverein Stockelsdorf stellte nun im Hauptausschuss am 06.09.2018 den Antrag, für Karl Fick eine Gedenktafel in der Glasfuge (Eingang zum Rathausanbau) anbringen zu lassen. Dieser Antrag wurde von allen Fraktionen angenommen. Derzeit ist eine Bronzetafel in der Herstellung.

Autor: Ralf Labeit

Ristorante  
Sorrento

wünscht frohe Weihnachten

Segeberger Str. 3-5

23617 Stockelsdorf

Tel. 0451 20 34 436

Tel. 0451 20 34 662

[www.sorrento-stockelsdorf.de](http://www.sorrento-stockelsdorf.de)



*Spass*  
**UNSERE RÄTSELECKE**  
 FÜR KINDER

Original und Fälschung



Finde 5 Fehler, kreise diese ein und sende das ausgeschnittene Bild an:

**KARL-LUDWIG TRETAU, BRANDENBROOKER WEG 5, 23617 STOCKELSDORF**

oder scanne das Bild ein und sende eine Email an [karl.tretau@t-online.de](mailto:karl.tretau@t-online.de)  
 Vergiss bitte Deine Adresse und Dein Alter nicht!

Und das kannst Du gewinnen:

**DEN WORLD OF WARCRAFT  
 ZEPPELIN VON MEGABLOXS.  
 FÜR KINDER AB 8 JAHREN.**

Die Gewinnermittlung erfolgt unter Auschluss des Rechtsweges.



Einsendeschluss ist der **15.01.2019**.

Wir wünschen viel Spaß und viel Erfolg.



## Schinken-Nissen

Familienbetrieb in dritter Generation. Seit 1959



**Öffnungszeiten:**  
 Do. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Fr. 8:00 - 18:00 Uhr  
 Sa. 8:00 - 12:00 Uhr






## Schinken und andere Köstlichkeiten!

Seit über 50 Jahren DIE Adresse für katengeräucherte Köstlichkeiten.








← Entdecke Neues!

Schinken-Nissen • Ahrensböcker Str. 122  
 23617 Stockelsdorf • Tel.: 04 51 / 4 90 05-0 • [www.schinken-nissen.de](http://www.schinken-nissen.de)




Thema

# GLEICHGESTELLT INS NEUE JAHR

GUDRUN DIETRICH TRITT AM 02. JANUAR 2019 IHREN DIENST AN

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten ist in Stockelsdorf seit 2014 unbesetzt.

CDU, UWG und zuletzt auch die FDP haben die Anträge der SPD auf Besetzung der Stelle immer wieder abgelehnt.

Selbst als ab März 2017 ein neues Gesetz für Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohnern (Stockelsdorf hat ca. 17.000 Einwohner) grundsätzlich eine Vollzeitstelle für die Arbeit der GB vorsah, spielten CDU, UWG und FDP weiter auf Zeit. Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.03.2018 nahm die SPD - Fraktion, die inzwischen vom Land anerkannte Konnexität \*) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zum Anlass, erneut die



Die neue Gleichstellungsbeauftragte Gudrun Dietrich (Mitte) mit ihren „Geburtshelfern“ Ralf Labeit und Sabine Gall-Gratze

Besetzung der Stelle zu beantragen.

Unterstützung fand sie bei ihrem Antrag bei der Fraktion von Bündnis90/ Die Grünen.

Erneut lehnten CDU, UWG und FDP die Besetzung der Stelle ab. Ein Anlass für die SPD, sich über diese gesetzeswidrige Entscheidung beim Innenminister zu beschweren.

Die Antwort des Ministeriums erfolgte postwendend: Die Gemeinde Stockelsdorf handelt rechtswidrig, wenn sie keine Gleichstellungsbeauftragte beschäftigt.

Am 16.04.2018 beschloss dann die Gemeindevertretung einstimmig, die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten mit 19,5 Wochenstunden auszuschreiben.

Am 09.07.2018 wurde Gudrun Dietrich von der Gemeindevertretung als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Stockelsdorf gewählt. Ihren Dienst wird sie am 02. Januar 2019 antreten. Dann wird Gudrun Dietrich ihr Büro im Zimmer 104 des Rathauses beziehen. Für Frau Dietrich, die bisher als Gleichstellungsbeauftragte in Eutin tätig war, ist es ein Herzenswunsch, dieses Amt in Stockelsdorf zu bekleiden, da sie seit 2005 mit ihrer Familie in diesem schönen Ort wohnt.

Wir wünsche ihr viel Erfolg.

Autor: Ralf Labeit

\*) Konnexität bedeutet, dass die Mehrkosten, die aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung entstehen, vom Land erstattet werden.

**Bel Verde**  
Florale Ideen  
Inh. Ines Böhlke  
Lohstraße 2  
23617 Stockelsdorf  
Tel. 49 22 48 · Fax 49 4 68 50  
FLEUROPS bringt's.

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!*

COUPON

## 1 GRILLWURST KOSTENLOS!

Wir wünschen allen Lesern und Freunden unseres Ortsvereins ein „frohes und gesundes neues Jahr!“

Kommen Sie am **Samstag, 19. Januar 2019 von 11-14 Uhr** zu uns auf den Münzplatz und stärken Sie sich mit einem heißen Getränk und einer Bratwurst. (Nur solange der Vorrat reicht)

STOCKELSDORF

SPD



*Aktuell*

# 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

*DIE ERSTE REDE, DIE JE EINE ABGEORDNETE IN EINEM  
DEUTSCHEN PARLAMENT GEHALTEN HAT, KAM VON  
EINER SOZIALDEMOKRATIN*



Marie Juchacz war es, am 19. Februar 1919 in der Weimarer Nationalversammlung. Marie Juchacz gründete später die Arbeiterwohlfahrt und ihre Schwester, die Abgeordnete Elisabeth Röhl, forderte – vergeblich – eine Gleichstellung unverheirateter Mütter und deren Kinder mit Ehefrauen und ehelichen Kindern.

Die Schwestern waren nicht die einzigen Powerfrauen in der ersten Nationalversammlung: Luise Schroeder aus Altona war auch dabei, Sozialdemokratin wie Juchacz und spätere amtierende Oberbürgermeisterin Berlins. Anna von Gierke möchte ich nennen,

nen der modernen Jugendhilfe. Und eine der drei Schleswig-Holsteinischen Abgeordneten in der Weimarer Nationalversammlung, Wilhelmine Kähler aus Kellinghusen, war die erste Frau, die jeweils in der Spitze einer Gewerkschaft vertreten war – gemeinsam unter anderem mit Carl Legien. Helene Weber schließlich, Zentrumspolitikerin, wirkte gleich an zwei Verfassungen mit: 1919 war sie beteiligt an der Weimarer Verfassung. Nach dem Faschismus wurde sie eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ im Parlamentarischen Rat, beteiligte sich am Aufbau der CDU und war Mitbegründerin der heutigen Frauenunion.

Sie waren schon ganz besonders, die ersten weiblichen Abgeordneten der verfassungsgebenden Weimarer Nationalversammlung. Und es lastete ein enormer Erfolgsdruck auf ihnen. Mit der Novemberrevolution ins Zentrum der neuen Macht gespült, kristallisierte sich an ihnen der jahrelange, jahrzehntelange Kampf um das Frauenwahlrecht  
Seit 100 Jahren



können Frauen wählen und gewählt werden – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie in Deutschland. Wenige Tage nach der Ausrufung der Republik wurde am 12. November das Wahlrecht für Männer und Frauen ab dem 20. Lebensjahr gesetzlich verankert und gilt somit als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts. Erstmals fand am 19. Januar 1919 die Wahl zur verfassungsgebenden Nationalversammlung unter Beteiligung von Frauen als Wählerinnen und Gewählte statt. Das Stimmrecht ist Grundlage für die Gleichberechtigung und politische Teilhabe von Frauen und Männern. Dies ist zwar inzwischen Selbstverständlichkeit, dennoch sind Frauen in vielen Bereichen noch immer benachteiligt. Im aktuellen Landtag in Schleswig-Holstein sind nur 23 der 73 Landtagsabgeordneten Frauen, das entspricht einer Quote von 31,5 Prozent. Auch verdienen Frauen immer noch weniger als Männer im gleichen Beruf, somit gibt es noch viel zu tun bei der Gleichstellung von Frau und Mann. Ich bin als Sozialdemokratin überzeugt, dass unsere Werte Gerechtigkeit, Solidarität, Nachhaltigkeit dazu taugen, uns in die Zukunft zu tragen. Wenn ich versuche, ein paar Jahrzehnte in die Zukunft zu blicken, auf die nächsten 100 Jahre Frauenwahlrecht, wünsche ich mir, dass noch mehr Frauen die Rechte nutzen, die wir haben. Ich wünsche mir, dass wir Frauen den Wert von Solidarität neu beleben, dass wir füreinander einstehen, dass wir andere dabei unterstützen, die Räume zu erkunden, die die „ersten“ für uns geöffnet haben und dass wir den Mut haben, Macht auszuüben, wenn wir sie in der Hand haben.

*Autorin: Sandra Redmann*

*Ein frohes Weihnachtsfest und alles  
Gute für das Jahr 2018 wünscht  
allen Leserinnen und Lesern*

**Sandra  
Redmann**

*Landtagsabgeordnete  
im Wahlkreis  
Ostholstein Süd*

*Kontakt:  
Pariser Str. 36e,  
23611 Bad Schwartau  
s.redmann@spd.ltsh.de*



Thema

# INKLUSION - DER AKTUELLE STAND IN STOCKELSDORF

*BEREITS IN UNSERER LETZTEN AUSGABE BERICHTETEN WIR ANLÄSSLICH SEINES EINJÄHRIGEN BESTEHENS ÜBER DEN „ARBEITSKREIS INKLUSION“ UND DESSEN VORSCHLÄGE ZUR BARRIEREFREIHEIT IM ORT.*

Von diesen Vorschlägen konnten einige in diesem Jahr umgesetzt werden. So wurde z.B. das öffentlichen WC im Medico- Gesundheitszentrum bereits ab dem Kirchenvorplatz ausgeschildert und mit einer Euro-Schließenanlage für das Behinderten-WC versehen. Beim Weihnachtsdorf steht zwar auch eine Einzeltoilette bei der

Kirche zur Verfügung, die aber dem Andrang häufig nicht gewachsen ist, so dass auch die Toilette im Medico-Gesundheitszentrum benutzt werden sollte.

Im September 2018 wurde die „Notfalldose“ öffentlich vorgestellt (die LN berichteten), die in unseren Apotheken für 1,50 € erworben werden kann.

Auch zum Thema Barrierefreiheit gibt es Neuigkeiten.

Im Oktober habe ich gemeinsam mit dem Rollstuhlfahrer Rainer Hilbig einige Straßen und Wege in Augenschein genommen.

Ergebnis: die wasser- gebundenen Spazierwege im Randbereich von Stockelsdorf wurden neu verdichtet, damit auch Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollator diese gut benutzen können und an verschiedenen Stellen wurde der Bordstein abgesenkt.

Wir danken dem Bauhof, dass er die von uns angezeigten Mängel zeitnah beseitigen konnte.

Es gibt aber noch genug zu tun. Zum Beispiel in der Einfahrt zur Auguststraße, in der Holsteinstraße und

in der Schlesischen Straße gibt es keine Absenkungen der Fußwege oder die Absenkung ist unzureichend (weil noch zu hoch).

Das Bauamt hat unsere Verbesserungsvorschläge stets positiv aufgenommen und ist über die



bestehenden Unzulänglichkeiten informiert. Im kommenden Frühjahr wird weiter an der Barrierefreiheit in Stockelsdorf gearbeitet.

Wenn auch Sie Anregungen zum Thema Inklusion haben, wenden Sie sich bitte an unseren Vertreter im Arbeitskreis per Mail: [karl.Trettau@t-online.de](mailto:karl.Trettau@t-online.de)

Der bisherige Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Stockelsdorf, Heinz Koch, hat sich übrigens nicht erneut für das Amt beworben. Der Hauptausschuss wird auf seiner Sitzung am 21. Januar 2019 einen Nachfolger wählen.

Autor: Karl-Ludwig Trettau



Praxis für  
physikalische Therapie

Krankengymnastik

Massagen

Klaus-Dieter Laack

Erlenweg 9  
23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451- 496876

Mobil: 0152-09449500

[info@laack-massagen.de](mailto:info@laack-massagen.de)

*Wir wünschen Ihnen fröhliche  
und erholsame Weihnachtstage  
und einen gesunden Start  
in das neue Jahr!*

Meinung

# BETTINA HAGEDORN SCHREIBT AUS BERLIN

MIT DER NEUEN BÜRGERMEISTERIN JULIA SAMTLEBEN HAT IN DER GEMEINDE STOCKELSDORF AB JUNI 2018 EINE NEUE „ZEITRECHNUNG“ BEGONNEN

Zu meinem „Antrittsbesuch“ kam ich im Rahmen meiner seit 16 Jahren stattfindenden „Rathausgespräche“ am 19. September und wurde im gläsernen Sitzungssaal des Rathauses nicht nur von ihr, sondern von ca. 20 Ehrenamtlichen aus der Kommunalpolitik sowie Vertretern der Verwaltung freundlich empfangen. Im „Gepäck“ hatte ich viele Informationen

aus der Bundespolitik, die zu einem anregenden und ausgesprochen netten Gedankenaustausch führten. Über zwei Stunden haben wir über die rasante Entwicklung Stockelsdorfs mit den stark expandierenden Gewerbe- und Wohngebieten sowie den Herausforderungen – gerade im Krippen- und Kita-Bereich sowie der Schullandschaft – gesprochen und dabei eine Brücke zu der Frage geschlagen, welche Chancen in den Gesetzen und Fördertöpfen des Bundes ganz konkret für die Kommunen und damit auch für Stockelsdorf stecken.

Bundestag und Bundesrat verständigen sich gerade auf eine Grundgesetzänderung, die Voraussetzung dafür ist, dass der Bund die Länder und Kommunen mit insgesamt über 14 Mrd. Euro in den nächsten Jahren im Bildungsbereich unterstützen „darf“. Damit auch Stockelsdorf davon profitieren kann, will die Gemeindevertretung jetzt schon über künftige Investitionen nachdenken. So wird der Bund mit 5 Mrd. Euro die „Digitalisierung von Schulen“ – also die Anbindung an schnelles Internet und die Ausstattung mit entsprechender Hardware – fördern. 2019 soll es zusätzlich Fördermittel (2 Mrd. Euro) für die Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich geben. Das „Gute-Kita-Ge-

Ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr wünscht Eure



**Bettina Hagedorn**

Bundestagsabgeordnete für Ostholstein / Nordstorf  
Lübecker Straße 6, 23701 Eutin

Tel. 04521 7 16 11 | E-Mail: [bettina.hagedorn.wk@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn.wk@bundestag.de)

[www.bettina-hagedorn.de](http://www.bettina-hagedorn.de) | [fb.de/BettinaHagedornMdB](https://fb.de/BettinaHagedornMdB)

setz“ von SPD-Familienministerin Franziska Giffey wird bis 2021 5,5 Mrd. Euro für konkrete Verbesserungen bringen – das können weitere Plätze für die Kleinen sein, aber auch mehr Qualität durch kleinere Gruppengrößen, Weiterbildung für Fachkräfte oder die schrittweise Entlastung der Eltern bei den Kita-Gebühren!

Da wir wissen, dass der Wohnungsbau nicht nur in Großstädten, sondern auch in Kommunen wie Stockelsdorf ein großes Problem ist, haben wir für 2019 Mittel in Höhe von 1,5 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau bewilligt – das sind 500 Mio. Euro mehr als ursprünglich vorgesehen und damit insgesamt 5,5 Mrd. Euro bis 2022. Städte und Gemeinden können sich auf unsere Unterstützung verlassen!

Auch bei den Flüchtlingskosten greifen wir den Kommunen weiterhin unter die Arme. Die Übernahme der Integrationspauschale – die 670 Euro im Monat für Asylbewerber, die sich im Verfahren befinden – wird fortgesetzt und 2019 sogar einmalig um 482 Mio. Euro erhöht, um die wichtige Kinderbetreuung zu unterstützen. Zusätzlich übernimmt der Bund die Kosten für die Unterkunft auch 2019 zu 100 Prozent. Damit geben wir den Kommunen Planungssicherheit. Ich finde,

dass sich die Arbeit der Großen Koalition durchaus sehen lassen kann – wenn sie nur nicht ständig negativ in der Öffentlichkeit überstrahlt werden würde von dem ständigen Hick-Hack in der CSU-CDU. Obwohl die jüngsten Wahlergebnisse und Umfragen jedem Sozialdemokraten im Herzen wehtun, können wir selbstbewusst sagen, dass wir unsere Versprechen an

die Menschen im Wahlkampf schon jetzt zu einem großen Teil konkret umgesetzt haben: das „Rentenpaket“ ist beschlossen und garantiert der künftigen Rentnergeneration ein stabiles Rentenniveau und den Beschäftigten einen Beitragssatz, der trotzdem nicht „explodiert“. Die Erwerbsminderungsrente wird deutlich für diejenigen verbessert, die wegen Krankheit nicht mehr arbeiten können, die Mütterrente wird ausgebaut, die Kindergelderhöhung im Familienentlastungsgesetz ist beschlossen und die Krankenkassenbeiträge werden ab Januar 2019 wieder 1 : 1 von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezahlt. Mit 4 Mrd. Euro werden Langzeitarbeitslose neue Chancen durch Weiterbildung in anständig bezahlter Arbeit erhalten - all dies wird das Leben der Menschen im Alltag spürbar verbessern! Liebe Stockelsdorferinnen und Stockelsdorfer, ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr geht zu Ende – Weihnachten naht und der Jahreswechsel steht schon fast vor der Tür. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, und einen gelungenen Start in das Jahr 2019!

*Ihre Bettina Hagedorn*

Thema

## „TO GO“ ODER „NOT TO GO“? DAS IST HIER DIE FRAGE

GESEHEN IM ORTSKERN VON STOCKELSDORF



Spätvormittags während einer Einkaufspause auf einer Bank sitzend und das schöne Wetter genießend, beobachte ich das mich umgebende Geschehen. Dabei fallen mir mehrere junge Leute auf, die sich in einer naheliegenden Bäckerei einen so genannten Kaffee "to go" kaufen und diesen an den vor der Bäckerei befindlichen Tischen trinken. Spontan schießen mir Bilder einer Ausstellung in den Kopf, die ich anlässlich der Veranstaltung "Alles Müll" im vergangenen Oktober im Rathaus Stockelsdorf gesehen habe. Dort wurde eindrucksvoll für den Verzicht auf Verpackung geworben und aufgezeigt, wie Verpackung anderweitig weiter genutzt werden kann. Demgegenüber begegnet mir zunehmend Müll, insbesondere Plastikmüll, achtlos weggeworfen und aufzufinden

in unserer näheren und weiteren Umgebung. Ob in Hecken, auf grünen Seitenstreifen neben unseren Straßen, Wegen und Plätzen. Ob in stehenden oder fließenden Gewässern bis hin zu mittlerweile unüberschaubar vermüllten Weltmeeren. Zunehmender Plastikmüll aller-

orten, oftmals sogar unmittelbar neben einem Mülleimer. Muss nicht sein, finde ich, denn neben dem Entsorgungsproblem kostet die Herstellung von Verpackungsmaterial unnötig wertvolle Ressourcen und belastet unser Klima. Darüber hinaus frage ich mich, ob mir mittlerweile selbst zum Kaffeetrinken die Zeit fehlt und ihn hektisch "to go" hinunterschlingen muss... Nee, brauche ich nicht, stelle ich für mich fest, bestelle mir in der Bäckerei eine Tasse Kaffee, genieße ihn und freue mich dazu beizutragen, dass es in unserer Gemeinde nicht so aussieht, wie auf dem beigefügten Foto.

Nebenbei bemerkt: Plastikpartikel sind mittlerweile in unseren Getränken nachweisbar festgestellt worden.

Autor: Karl-Ludwig Tretau

Gaststätte Restaurant  
**Zum Schützenhof**  
Bundeskegelbahn · Sommerterrasse  
Kleine und größere Räumlichkeiten für Ihre Feier  
Familie Jaacks wünscht frohe  
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!  
Segeberger Straße 86 · Stockelsdorf  
Tel. 0451 / 290 42 630  
www.schuetzenhof-stodo.eu

In eigener Sache

## DER JAHRESWECHSEL IST NAH

UND ES IST ZEIT, DANKE ZU SAGEN

- unseren Betreuerinnen in den Kinderkrippen und Kindertagesstätten
- unseren Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen
- unseren Trainerinnen und Trainern in den Sportvereinen
- unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern in der Kirchengemeinde
- unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung
- unserer Bürgermeisterin und unserem Bürgervorsteher
- unseren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern
- den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde
- unseren Flüchtlingsbegleiterinnen und – begleitern
- allen anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

*für ihr Engagement, das sie im Sinne aller Bürgerinnen- und Bürgern aufbringen.*

*Unterhaltung*  
**UNSERE SCHNITZELJAGD!**

*IN DIESEM KURIER SIND ACHT TEILE EINES FOTOS VERSTECKT.*

Setzen Sie diese bitte zusammen und teilen Sie uns mit, worum es sich bei dem Gegenstand handelt und wo er in Stockelsdorf zu finden ist. Senden Sie ihre Lösung bitte per Post oder per Email an unsere Redaktion:

Ralf Labeit  
Parkweg 21  
23617 Stockelsdorf  
Mail: ralf.labeit@t-online.de

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren.  
Als Preis winkt der Gewinnerin bzw. dem Gewinner eine 3-tägige Bus-Reise für 2 Personen nach Berlin.

In Berlin empfängt Sie unsere Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn und begleitet Sie dort bei einem umfangreichen Besuchsprogramm.

Es gibt in 2019 drei Reiseternine. Die Fahrten finden jeweils von mittwochs bis freitags statt. Der Reiseternin wird mit der Gewinnerin / dem Gewinner abgestimmt.

Zustieg in den Bus ist in Lübeck bei der Lohmühle (Autohaus Pfohe) möglich.

Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.  
**Einsendeschluss ist der 15. Januar 2019.**



**SCHAEER** GmbH  
**Zimmerei • Dachdeckerei**



**Dachsanierung nach ENEC**  
**Schornsteinkopfverkleidung • Holzbau**  
**Gauben • Vordächer • Carports**  
**Terrassenüberdachung • Bauelemente**  
**Fenster & Türen • Innenausbau uvm.**

**Brandenbrooker Weg 8 • 23617 Stockelsdorf**  
**Tel. 0451 - 88 30 46 63 • Mobil: 0176 - 20 75 17 86**  
**[www.gutbedacht-scheer.de](http://www.gutbedacht-scheer.de)**

VOR ORT

## JUBILAREHRUNG & GRÜNKOHLESSEN

EIN WOHLFÜHLABEND IM HERRENHAUS

Zu einem Wohlfühlabend gestaltete sich die am 16. November 2018 durchgeführte Mitgliederehrung der SPD Stockelsdorf, bei der unser OV-Vorsitzender Jens Andermann markante Ereignisse und Daten aus den jeweiligen Eintrittsjahren der Geehrten zitierte. Das sich anschließende Grünkohlessen rundete den gemütlichen

Abend im festlichen Ambiente des Herrenhauses ab.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren auch weiterhin ein frohes Miteinander im „Wohlfühl-Ortsverein“.

Autor: Klaus Wiescher



Fotoquelle: Heike Andermann  
v.l.n.r.: M. Jarre, A. Zahndt, S. Hielscher, K. Labandt, R. Kammer, Ralf Labeit, U. Kammer, H. Holthusen, J. Andermann

Auf Tour

## UNTERWEGS MIT SANDRA REDMANN

AM 20. OKTOBER LUD SANDRA REDMANN ZU EINER BUSTOUR IN DEN SCHMETTERLINGSPARK AUMÜHLE EIN.



Sandra Redmann und ihre Landtagskollegin Kathrin Wagner-Bockey aus dem Wahlkreis Lauenburg mit Jens Andermann und Ralf Labeit im Schmetterlingspark Aumühle

Viele Genossinnen und Genossen und Gäste aus Bad Schwartau und Stockelsdorf folgten der Einladung.

Nach einer sehr interessanten Führung im Schmetterlingspark ging es weiter nach Geesthacht, wo die Gruppe vom ehemaligen Landtagskollegen und jetzigen Bürgermeis-

ter von Geesthacht, Olaf Schulz, empfangen wurden. Nach einer leckeren Suppe in der „Beach Lounge“ erkundeten wir mit dem Bürgermeister die Stadt. Zum Abschluss gab es im direkt an der Elbe gelegenen „Café Koch“ leckere Torte. Die gesamte Reisegruppe dankt Sandra Redmann für den schönen Ausflug.

Autor: Ralf Labeit



VOR ORT  
**STOCKELSDORF  
 (BE)LEBEN**

„MARKT UND STRASSEN STEH‘N VERLASSEN“...



...lautet die erste Zeile eines Weihnachtsgedichtes von Josep von Eichendorff, die mir regelmäßig dann in den Sinn kommt, wenn ich mich des abends im Ortskern unserer Gemeinde bewege.

Wenn da nicht die weiteren anheimelnden Zeilen wären, die eine friedvolle und wohltuende Weihnachtsstimmung beschreiben, könnte man auf genau gegenteilige Gedanken kommen. Gedanken, die einen Ort der Trostlosigkeit, der Verlassenheit und Einsamkeit beschreiben. Anders ausgedrückt: „nix los“ oder auch „tote Hose“.

Ein Beispiel gefällig? Soll sein!  
 Der Münzplatz:

Ein schmucker Platz, für Begegnungen vielfacher Art nahezu prädestiniert, der auch tagsüber, sogar an so genannten Markttagen, mit insgesamt 4 (in Worten VIER) Marktständen, die kaum frequentiert werden, vor sich hindöst. Was ließe sich hier alles arrangieren, um aus diesem Ort einen Platz für Begegnungen zu machen.

Spontan fallen mir Veranstaltungen wie Hobby-, Kunst- und Handwerkermärkte ein. Ein sommerliches „Open-Air-Kino“, eine Eisbahn zur Winter-/Weihnachtszeit oder „Public-Viewing“- und (nicht zu vergessen) kulturelle Veranstaltungen sind denkbar.

Allesamt so genannte „Events“, die einerseits den Menschen in unserer Gemeinde Möglichkeiten bieten, sich öffentlich zu begegnen, andererseits aber auch den Ladenbesitzern und der Gastronomie ein nicht unerhebliches finanzielles Plus „bescherten“ könnten. Gemeinhin wird so etwas auch als „Win-Win-Situation“ beschrieben.

Nun befindet sich dieser Platz nicht im Eigentum der Gemeinde, was das Zusammenwirken vieler Akteure „am Markt“ wie Eigentümer, Politik, Gemeindeverwaltung, Veranstalter, Vereine, Sicherheitsorgane etc. pp. bedeutet.

Und JA, die zuvor beschriebenen Veranstaltungen benötigen finanzielle Unterstützung, auch Sponso-

ring genannt. Gewerbe, Handel, Versicherungen, Banken, Sparkasse usw. sind auch in Stockelsdorf ansässig und denkbar als mögliche Ansprechpartner.

„Unser Ortskern soll schöner, lebendiger und interessanter werden. Hierzu ist das Zusammenwirken von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister erforderlich. Ein „Logo“ als Werbemittel soll Bürger und Gäste anregen, hier zu leben und einzukaufen.

Um den Spaß am Bummeln im Ortskern zu erhöhen, wollen wir zu einer „Auffrischung“ der Ladengestaltung und/oder eine Stärkung der Außengastronomie anregen und beitragen.

Kulturelle Veranstaltungen wie Bürgerfeste, Konzerte pp. sollen die Attraktivität des Ortskerns erhöhen“ ...

...steht (nicht grundlos) in unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2018 geschrieben.

Undenkbar! Ja, aber...! Illusorisch! sind bekannte Äußerungen von Gegnern / Blockierern solcher Vorschläge. Diese Blockadehaltung wollen wir zum positiven (Be)Leben unserer lebens- und lebenswerten Gemeinde aufheben.

„Stockelsdorf belebt“ wäre eine denkbare Motivation, unser Vergnügen nicht nur in anderen Kommunen zu suchen.

„Stockelsdorf gewinnt“ wäre eine denkbare Motivation, von der WIR ALLE profitieren!

Autor: Klaus Wiescher

*Danke-sagen möchten wir allen unseren Freunden  
 und-Geschäftspartnern für ein gutes Miteinander im zu Ende gehenden Jahr  
 Für Vertrauen, Treue und die angenehme Zusammenarbeit.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes  
 und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück,  
 Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.*

**FÖRST MEDIA**  
 DRUCK • WERBETECHNIK • TEAMSPORT • TEXTILDRUCK  
 www.Foerstmedia.de

# WIR BEWEGEN STOCKELSDORF

UNSERE BISHERIGE ERFOLGSBILANZ



- ✓ BESETZUNG DER STELLE DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN
- ✓ ERFOLGREICHE VORSCHLÄGE ZUR ERHÖHUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT AN DER KREUZUNG RAVENSBUSCH
- ✓ MASSNAHMEN ZUR INKLUSION, WIE Z.B. ABSENKUNG VON BORDSTEINEN
- ✓ SPD VOR ORT IM BOHNRADER WEG (TEMPO 30, HALTEVERBOT AN DER KREUZUNG)
- ✓ BÜRGERTREFF FÜR FRAUEN ZUM THEMA KITA UND MEHR
- ✓ VORSCHLAG ZUR GRÜNDUNG EINES AUSSCHUSSES „GEMEINDEENTWICKLUNG“
- ✓ SPD VOR ORT ZUM THEMA BELEBUNG DES ORTSKERNS
- ✓ EINRICHTUNG VON HALTEVERBOTEN IM RENSEFELDER WEG, DAMIT DIE NEUE LINIE 17 NICHT UNNÖTIG BEHINDERT WIRD
- ✓ EINRICHTUNG EINER STREUOBSTWIESE MIT BLÜHSTREIFEN ZWISCHEN BAARENEICHKOPPEL UND FRIEDRICH-RITZMANN-STRASSE
- ✓ BELEBUNG DES MÜNZPLATZES Z.B. DURCH WINTERGRILLEN

[WWW.SPD-STOCKELSDORF.DE](http://WWW.SPD-STOCKELSDORF.DE)

*Aus der Redaktion*

## IN EIGENER SACHE

DER STOCKELSDORFER KURIER SOLL STETS  
INTERESSANT UND AKTUELL SEIN

Die Redakteure des „STOCKELSDORFER KURIER“ sind bemüht, Ihnen liebe Leserinnen und Leser, ein interessantes und lesenswertes Produkt zu präsentieren. Natürlich dürfen in einer Parteizeitung Mitteilungen in eigener Sache nicht fehlen. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass wir die Seitenzahl unseres „Weihnachtskuriers“ auf 24 Seiten erhöht haben, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, noch mehr Informationen aus der Kommunalpolitik bieten zu können. In diesem Zusammenhang danken wir unseren Inserenten für ihre Unterstützung. Vorstand / Fraktion der SPD Stockelsdorf und die Redaktion des „Stockelsdorfer Kurier“ wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Wir geben auch weiterhin unser Bestes für Stockelsdorf.



Klaus Wiescher  
Tel. 0152 / 33 97 51 00  
[Klaus.Wiescher@outlook.de](mailto:Klaus.Wiescher@outlook.de)



Ralf Labeit  
Tel. 0451 / 49 33 82  
[r.labeit@spd-stockelsdorf.de](mailto:r.labeit@spd-stockelsdorf.de)



Sebastian Först  
Tel. 04505 / 57 07 34  
[sebastian@foerstmedia.de](mailto:sebastian@foerstmedia.de)



## IMPRESSUM

AUFLAGE: 7.000 STÜCK

SPD ORTSVEREIN STOCKELSDORF  
V.I.S.D.P.: JENS ANDERMANN  
(VORSITZENDER)

WALDENBURGER STRASSE 18  
23617 STOCKELSDORF

TELEFON 0451-49 88 978  
[ANDERMANN-JENS@T-ONLINE.DE](mailto:ANDERMANN-JENS@T-ONLINE.DE)



Jens Andermann  
Parteivorsitzender  
SPD Stockelsdorf



Ralf Labeit  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Stockelsdorf